

**Nachrichten aus dem DZOK, Nr. 1/2010**  
**11. Februar 2010**  
**Ulmer Dokumentationszentrum**  
**Pf 2066, 89010 Ulm, tel. 0731-21312**

**Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Doku-Zentrums,**

hier kommt unser erster „DZOK-Nachrichtendienst“ im neuen Jahr. Wir wollen damit – wie bisher – schnell und unbürokratisch über unsere kommenden Veranstaltungen und die wichtigsten Vorkommnisse aus dem Dokumentationszentrum informieren. Wir sind auf Eure/Ihre Rückmeldung gespannt und hoffen auf die aktive Unterstützung unserer Arbeit.

Herzliche Grüße aus dem DZOK!  
Für das Team und den Vorstand  
Nicola Wenge

---

In diesem Rundbrief gibt es Informationen zu den kommenden Veranstaltungen, einen Bericht aus der Arbeit des DZOK mit einer kleinen Chronologie ausgewählter Ereignisse und zwei Nachrichten aus der Gedenkstättenlandschaft.

Wer kein Interesse an unserem Informationsdienst hat, kann sich bei uns melden, wir nehmen sie bzw. ihn dann aus dem Verteiler.

## **Veranstaltungen im Februar und März**

Noch bis Samstag, 27. Februar  
Ausstellung in der Stadtbibliothek Ulm  
**„Ausgesondert“. Die Landesfürsorgeanstalt „Oberer Riedhof“ in Ulm und die Medizin im Nationalsozialismus.** Ausstellung von Walter Wuttke u. Erika Tanner

Sonntag, 14. Februar, 19.00 Uhr (Stadthaus)  
**7. Jahrestag der Stiftung Erinnerung Ulm**  
**Michael Verhoeven: „NS-Geschichte im Film“**  
Der Autor präsentiert sein Werk mit Filmbeispielen. Anschließend Gespräch mit Nicola Wenge  
Moderation: Wilhelm Hölkemeier

### **21.2.-4.3. Verhoeven-Retrospektive (Obscura Kino)**

Eine Filmreihe des Kinos Obscura, der Stiftung Erinnerung Ulm und des DZOK  
21.2. – 20.00 Uhr „Sonntagskinder“ mit einer Eröffnung durch Nicola Wenge

25.2. – 18.00 Uhr „Die weiße Rose“ anschließend: Diskussion und Schüleraktion: „Die Flugblätter – weiterdenken!“ (in Kooperation mit der Denkstätte Weiße Rose)

27.2. – 18.00 Uhr „Das schreckliche Mädchen“

02.3. – 20.00 Uhr „Der unbekannte Soldat“

04.3. – 20.00 Uhr „Menschliches Versagen“

Donnerstag, 18. Februar, 20.00 Uhr (Büchse 13)  
**20 Jahre Beschäftigung mit der „Weißen Rose“**  
Ein Überblick mit Silvester Lechner

Dienstag, 23. Februar, 20.00 (vh Ulm in Kooperation mit dem dzok)  
**Lesung aus der neuen Sophie-Scholl-Biographie**  
mit der Autorin Barbara Beuys

Donnerstag, 18. März, 19.00 (Büchse 13)

**Augenblicke des Einhaltens. Ein Projekt für Schulen gegen Antiziganismus und Antisemitismus**

Projektpräsentation durch den Landesverband Deutscher Sinti und Roma Baden-Württemberg

Do. 25 und Fr. 26. März (KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg)

**Das KZ Oberer Kuhberg: Vom Tatort zum Lernort**

Ein Seminar für Lehrer/innen aller Schultypen und Fächer

(in Kooperation mit Landeszentrale pol. Bildung, Ba-Wü)

Infos im DZOK unter 0731-21312

**Aus der Arbeit des DZOK: Eine kleine Chronologie der Ereignisse (12. Januar – 12. Februar 2009)**

12. Januar: Erster von vier Klassenbesuchen durch Nicola Wenge, in dem sie Schülern des Scholl-Gymnasiums und der Gustav-Werner-Schule Hintergründe zur Gedenkaktion am 27. Januar erläutert und mit ihnen über den Gedenktag diskutiert.

13. Januar: Treffen des Arbeitskreises Menschenrechtsbildung Ulm im DZOK

14. Januar: Teilnahme des DZOK beim Treffen des Bündnisses gegen Rechts

18. Januar: Eine Studentin der PH Ludwigsburg besucht das Doku-Zentrum, um ihre geplante Zulassungsarbeit zum Thema KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg vorzustellen.

18. Januar: Sitzung der Stiftung Erinnerung Ulm

19. Januar: Vorstandssitzung des DZOK

20. Januar: Besuch von Nicola Wenge im Schulamt des Regierungspräsidiums Tübingen, um über aktuelle Formen der Vermittlungsarbeit des DZOK zu berichten.

21. Januar: „Büchse 13“-Treff: Veranstaltung zum Thema „NS-Euthanasie und ihre Aufarbeitung in den 1970er/1980er Jahren am Beispiel der Hamburger Universitätspsychiatrie“ mit Professor Friedemann Pfäfflin, Leiter der Sektion Forensische Psychiatrie, Universität Ulm.

26. Januar: Präsentation des Projekts „Was geht mich Eure Geschichte an?“, das das DZOK in Kooperation mit der Adalbert-Stifter-Hauptschule und dem sjr durchgeführt hat, im Schulbeirat der Stadt Ulm.

27. Januar: Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus in Ulm und Neu-Ulm zum Thema NS-„Euthanasie“ mit einer Gedenkfeier in der KZ-Gedenkstätte um 14.30 Uhr, einer Gedenkaktion an die Ulmer Opfer der NS-Patientenmorde auf dem Münsterplatz um 17.30 Uhr und der Abendveranstaltung um 20.00 Uhr im Stadthaus (in Kooperation mit dem AK 27. Januar).

29. Januar: Zweiter Teil der Fortbildungsveranstaltung mit Silvester Lechner in der Gedenkstätte.

31. Januar: Nicola Wenge besucht als Vertreterin des DZOK den Gedenkgottesdienst von Pfarrer Hoffmann-Richter für die im NS ermordeten Ulmer Sinti und Roma in der Pauluskirche, anschließend: Gespräch zwischen Roma/Sinti-Familien und anderen Ulmern.

31. Januar: Erste Öffnung der Gedenkstätte nach der Winterpause.

2. Februar: Kooperationsgespräch mit Manfred Jahnke und Mahela Wiedner von der adk zur Vorbereitung der trinationalen Tagung in der Gedenkstätte am 17. Februar und des Lehrerseminars am 25./26. März.

2. Februar: Wolfgang Keck und Nicola Wenge nehmen am Neujahrsempfang der Ulmer CDU teil.

4. Februar: Dr. Andreas Lörcher, Leiter der Denkstätte Weiße Rose und Dr. Michael Niemetz, Leiter des Museums zur Geschichte der Juden und Christen im Schloss Großlaupheim, besuchen die Geschäftsräume des Doku-Zentrums.

4. Februar: Treffen zur Vorbereitung des Lehrerseminars durch die Deputatslehrer, die Gedenkstättenpädagogin und der Leiterin des DZOK.

8. Februar: Erster Tag der Praktikantin Thalia Vollstedt am Doku-Zentrum. Die Schülerin des Humboldt-Gymnasiums absolviert in einwöchiges Sozialpraktikum.

9. Februar: Nicola Wenge vertritt das DZOK beim Ulmer „Netzwerk kulturelle Bildung“ im Stadthaus. Ca. 100 Vertreter aus Schulen, Kultureinrichtungen und Institutionen der Jugendarbeit diskutierten, wie man zukünftig die Vernetzung zur kulturellen Bildung besser voranbringen kann.

9. Februar: Vorstellung der Arbeit des Doku-Zentrums beim Soroptimist Club Ulm/Donaustadt.

12. Februar: Schüler der Gustav-Werner-Schule, Ulm besuchen Archiv und Bibliothek des DZOK.

**Und zum Abschluss noch zwei Nachrichten aus der Gedenkstättenlandschaft:**

Die Jahrestagung 2010 der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen in Baden-Württemberg findet statt am Sa., den 20. und Sonntag, den 21. März im Haus auf der Alb der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg statt. Themen sind „NS-Euthanasie in Baden-Württemberg. Manifestationen der Erinnerung“ sowie „Jugendarbeit in Gedenkstätten. Berichte, Beispiele und Möglichkeiten“. Weitere Informationen bei [renate.baur@lpb.bwl.de](mailto:renate.baur@lpb.bwl.de)

Das Centre européen du résistant déporté (Struthof, Stätte des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler) hat seine Internetseite [www.struthof.fr](http://www.struthof.fr) erweitert um einen virtuellen Besuch des Lagers unter der Adresse: <http://visite-virutelle.struthof.fr>